

Kryons 7 kosmische Gesetze

Kryon durch Lee Carroll, Biel, Schweiz, 21.10.2006

Übersetzung: Ch. u. Karla Engemann^[1]

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Es scheint, als sei nur ein Augenblick vergangen, seit ich hier mit euch zusammensaß. So ist es mit der Zeit. Es gibt diejenigen, die sagen: »Was ist in Wahrheit die Botschaft von Kryon?« Wisst ihr, es ist immer eine persönliche. Wir sprechen von der Menschheit. Wir sprechen über Großartiges. Wir sprechen darüber, wie die Erde sich dreht. Wir sprechen davon, wie die Gitternetze an ihrem Platz sind. Doch wenn ihr es von oben betrachtet, ist Kryon immer auf dem Planeten Erde gewesen. Ihr mögt sagen, das ist mein Dienst am Planeten. Ich bin auf Gaia ausgerichtet. Von Anfang an hier, wo die Erde hingesetzt wurde – als ihr zwei Sonnen hattet und eine verlor – und ich wartete auf die Zeit, dass die Menschheit eintreffen würde. Ich hatte Hilfe, müsst ihr wissen. Und das ist es, was die Botschaft von Kryon ist. Es ist, dass sogar die Hilfe beim Erschaffen der Erde aus einem Engelreich kam, und viele sitzen jetzt hier vor mir. Hier ist die Botschaft von Kryon: Ihr seid ewig, doch ihr wisst es nicht. Ihr wisst es nicht. Ich weiß, wer hier ist. Ich weiß, warum ihr gekommen seid. Ich kenne die Freude in eurem Leben. Ich kenne die Traurigkeit in eurem Leben. Ich weiß, welche zwölf heute Abend wegen der Heilung hier sind, die ihr euch wünscht. Ich weiß, was in eurem Körper vorgeht. Ich weiß von der tiefen Trauer, die jemand hier hat wegen des Todesfalls, den du erlebt hast. So nahe stehend. Du glaubst, ich weiß nicht, wer du bist? Ich bin in die Menschheit verliebt. Stellt euch Engel vor, die freiwillig an diesen Ort kommen und noch nicht einmal wissen, dass sie es sind! Überlegt, welche Liebe es für jede Wesenheit bedeutet zu sagen: »Oh ja, ich werde das tun. Ich komme an diesen Ort, namens Erde, und ein Teil des Arrangements besteht darin, dass ich vergessen werde, wer ich bin. Ich mache Unannehmlichkeiten durch und habe einen sterblichen Körper. Und ein Teil des Arrangements besteht darin, dass alles vor mir verborgen gehalten wird, wer ich wirklich bin.«

Ihr wisst, dass es in der Heiligen Schrift der Hauptreligion, die ihr in diesem Land habt, eine Aussage gibt: »Geschaffen nach Seinem Ebenbild.« Was, denkt ihr, hat das zu bedeuten? Es wurde gechannelt, um euch eine Idee zu geben, wer ihr seid. Geschaffen nach dem Ebenbild Gottes, das ist es, wer ihr seid. Vielleicht fühlt es sich nicht so an, wenn ihr morgens aufsteht, zum Spiegel taumelt und euch anschaut. Wenn ihr euch morgens an-

¹ <https://www.conradorg.ch>

schaut, ist es das Letzte, was ihr euch sagt: »Ich bin ein spirituelles Wesen.« Das wissen wir. Es ist verborgen. Und es ist angemessen, dass es verborgen ist. Das ist die Botschaft von Kryon, der/die eure Familie ist. Ihr seid meine Familie. Ihr habt es nicht wirklich zusammengerechnet, wer wir sind, was wir tun. Du und ich kommen an diesen Ort, um Worte von Spirit zu hören. Habt ihr es wirklich zusammengerechnet? Ihr hört einem Bruder und einer Schwester von Zuhause zu. Ihr nehmt hier an einem Wiedersehen teil. Einige sind wegen des Wiedersehens im Herzen berührt. Wenn ihr für so etwas Erlaubnis gebt, dann möchte Spirit euch berühren. Und vielleicht spürt ihr während dieser Botschaft tatsächlich die Berührung Gottes. Zwölf von euch mögen tatsächlich anders von hier fortgehen, als sie hergekommen waren. Das ist keine verschleierte Einladung zur Heilung, das ist eine offene Einladung. Diejenigen, die deshalb gekommen sind, frage ich: »Wenn nicht jetzt, wann dann?« Könnt ihr euch einen besseren Zeitpunkt vorstellen? Ich nicht. Deshalb lieben wir euch so sehr.

Ich werde euch eine Liste vorstellen. Und ich werde diese besondere Botschaft »Die sieben kosmischen Gesetze von Kryon« nennen. Dies sind keine Gesetze von Kryon, dies sind sieben kosmische Regeln, die ich seit Jahren angesprochen und diskutiert habe. Doch ich habe sie noch niemals zuvor auf diese Weise zusammengefügt. Ich möchte das heute Abend tun und dann möchte ich, dass mein Partner noch einmal in einem anderen Land ebenfalls die Botschaft empfängt. Für einige von euch wird sie brandneu sein. Für einige von euch ist sie eigentlich eine fortgeschrittene Unterweisung. Einige dieser kosmischen Regeln oder kosmischen Gesetze gehen sehr tief. Ich habe sieben der besten ausgewählt. Sie spiegeln die Beziehung zwischen Spirit und dem Menschen wider.

Ich weiß, warum du hier bist. Denkst du, ich wüsste das nicht? Ich weiß, worum du dir Sorgen machst. Kannst du das für einen kleinen Augenblick beiseite legen und dich für eine Weile geliebt fühlen? Ich möchte jetzt zu einer/einem sprechen: »Wann wirst du Gott erlauben, dich zu lieben?! Wenn nicht jetzt, wann dann? Du hast von allen hier Unterstützung. Unsere Liebe ist so groß.«

Das erste kosmische Gesetz:

Als Einzelne könnt ihr niemals zu einem weniger bewussten Zustand zurückkehren.

Das bedeutet Folgendes: Wenn ihr spirituelles Wissen, was immer es ist, empfangt, das euer Herz berührt, dann geht es auf eine solche Weise in eure Zellstruktur ein, dass es unmöglich ist, es später ungeschehen zu machen. In eurer Menschheit ist es unmöglich, etwas zu ent-wissen. Wenn ihr deshalb das, was wir eine Erscheinung oder eine Offenbarung nennen, habt, dann ist es unmöglich, das ungeschehen zu machen. Das ist eine Sache der Verantwortung, nicht wahr? Lasst euch dies gesagt sein: Dinge, die euch enthüllt

werden, sind für immer. Und einige von euch werden das verstehen, wenn ihr den Drang verspürt, auf das, was euch vorgestellt wird, zu reagieren. Ihr könnt niemals in einen weniger bewussten Zustand zurückkehren! Doch da sind diejenigen, die das versuchen. Es gibt die, die sagen: »Ich ging zu diesem Treffen und ich fühlte diese Herzensverbindung mit Gott. Etwas ist dort geschehen. Doch ich werde mich nicht weiter darum kümmern. Ich will es in eine Schublade stecken und so tun, als sei es nicht da.« Ich sage euch, was passieren wird. Die Schublade wird ihr ganzes Leben nach euch rufen: »Da ist etwas. Da ist etwas. Da ist etwas.«

Es ist wichtig, dass ihr dieses kosmische Gesetz versteht. Denn die Verantwortung lautet: Wagt du es, irgendwohin zu gehen, um etwas zu lernen? Wenn ein Engel sich entscheidet, dich zu berühren, was wirst du tun? Wirst du es morgen vergessen? Du kannst es nicht, weißt du das? Wenn einer oder mehrere von euch heute Abend von diesem Ort geheilt weggehen, was werdet ihr damit machen? Werdet ihr dann verstehen, dass die Liebe Gottes eure Zellstruktur erfüllt? Es ist ein Aufruf zum Handeln, wisst ihr? Ihr könnt niemals zu einem weniger bewussten Zustand zurückkehren. Es gibt die, die sagen: »Nun, ich habe freie Wahl, ich kann tun, was ich will.« In der Tat, ihr könnt es versuchen. Ihr habt freie Wahl. Doch ihr könnt euch anstrengen so viel ihr wollt, ihr könnt diese Wissens-Elemente niemals ungeschehen machen. Das ist das erste Gesetz.

Das zweite Gesetz lautet:

Obwohl ihr Göttlichkeit in jeder Zelle eures Körpers habt, tut die menschliche Struktur ihr Bestes, um das von euch fernzuhalten.

Hierüber wisst ihr schon Bescheid. Es heißt Dualität. Manche nannten es den Schleier. Es gibt diejenigen, die sagen: »Kryon, wenn wir von Gott erfüllt sind, würden wir es dann nicht wissen? Du sagst, wir sind zum Teil Engel. Du sagst, wir sind nach seinem Ebenbild geschaffen. Meinst du nicht, dass wir das wüssten?« Es gibt die, die sagen: »Ich gehe von Ort zu Ort, ich fühle mich nicht göttlich. Das wüsste ich. Wenn du Recht hättest, Kryon, dann würde ich das wissen.« So stark ist der Schleier! So stark ist die Dualität. Einige hier sind Zweifler, und sie bezweifeln sogar, dass das hier geschieht. Ich weiß, wer hier ist. Ich weiß, wer zweifelt. Es gibt hier die, die es kaum erwarten können zu gehen. Sie denken nicht, dass das hier jemals wahr sein könnte. Ich würde dich gern, mein Freund, mein Zweifler, jetzt gerade umgeben und dich mit einer engelhaften Stärke berühren. Und wenn du es wünschst und dein Herz öffnest, dann wirst du das fühlen. Und dann, wenn du es gefühlt hast, mein zweifelnder Freund, werde ich dich fragen, was du damit tun wirst. Du kannst es nämlich nicht ent-wissen. Die Dualität verbirgt, was hier ist, das ist Teil des Systems. Ihr müsst aktiv etwas zu verändern wünschen, um die Suche nach Gott zu beginnen. Und einige werden auf ihre Knie gezwungen, bevor diese Erfahrung

stattfindet, und andere tun es automatisch. Das hat mit dem zu tun, was in der Vergangenheit geschehen ist. Darüber werde ich gleich sprechen.

Das zweite kosmische Gesetz sagt also, dass eine Dualität vorhanden ist, die von sich aus niemals enthüllt wird, wer ihr wirklich seid. Es ist erforderlich, dass ihr die Frage stellt, um das herauszufinden. Das ist die grundlegende Prüfung auf der Erde. Es gibt viele, die sich hier sterblich empfinden. Ihr seid alle unsterblich, ihr wart es immer und werdet es immer sein. Aber ihr könnt es nicht glauben. Das ist das zweite kosmische Gesetz. Ihr werdet sehen, das dritte Gesetz ist leicht. Ein Satz, den wir seit 18 Jahren wiederholen, und der lautet: »Ihr seid innig geliebt.«

Das dritte kosmische Gesetz von Kryon lautet:

Ihr seid innig geliebt.

Doch ihr wisst nicht wirklich, was das bedeutet. Ihr wisst es nicht. Es klingt wie eine blumige Sprache, nicht wahr? Das ist ja sehr schön, dass Kryon mich liebt. Du weißt nicht, was es bedeutet. Wenn ich euch den Satz im Licht zeigen könnte, wüsstet ihr. Seht, dieser besondere Satz ist in einem Emblem eingelassen, das über das ganze Universum reicht. Wenn ihr nicht hier seid, dann seht ihr es von überall. Es hat mit der Liebe von Spirit zu tun und damit, wie ihr in den Plan einbezogen seid. Es bedeutet, ihr werdet niemals allein sein. Es bedeutet, dass für alle Zeiten ein Gefolge um euch herum sein wird. Ihr könnt vorgeben, so allein zu sein, wie ihr wollt. Ihr könnt euch selbst leid tun und euch im Wandschrank einschließen. Was ihr nicht wisst, ist, dass sich dort eine Gruppe von Engeln mit euch und um euch herum zusammendrängt. Ihr könnt ihnen nicht entkommen. Und wenn ihr nur mit ihnen reden würdet, dann wüsstet ihr, dass sie dort sind. Denn ihr werdet innig geliebt.

Ich möchte, dass ihr euch Gedanken macht, wie viel Liebe in diesen Prozess fließt. Die meisten Menschen sprechen ihr ganzes Leben nicht zu ihren Engeln. Ich bin jetzt hier mit einer auserwählten Gruppe zusammen, die wenigstens versteht, dass dies ein Potenzial ist, weil ihr zur rechten Zeit auf diesem Planeten erwacht seid. Die meisten erwachen niemals. Denkt daran, was für eine Liebe dazu erforderlich ist, dass eine Gruppe von Wesenheiten ein ganzes Leben bei euch ist und ihr niemals mit ihnen spricht. Tag für Tag gehen sie bei euren täglichen Beschäftigungen neben euch her, ein Leben lang, ein Jahr nach dem anderen, und ihr sprecht niemals mit ihnen. Als Engel seid ihr für sie außer Sichtweite. Ihr seid ein Teil der Wirklichkeit, doch sie können euch nicht sehen. Sie sagen niemals etwas zu euch, und doch, als Engel, seid ihr bei ihnen, bis sie sterben. Denkt einmal, was für ein majestätisches System das ist, dass jeder Einzelne ein Gefolge hat, das ihm zugeordnet ist, denn ihr seid innig geliebt. Und ihr mögt sagen: »Wofür ist

das Gefolge? Das ist nett, Kryon, doch was soll ich damit anfangen?« Warum betrachtet ihr es nicht als das, was es ist? Sie sind eure heiligen Werkzeuge, sobald ihr wählen solltet, sie zu akzeptieren und zu gebrauchen. Dies ist Teil eines Systems, eurer eigenen Selbst-Ermächtigung. Sie sind Teil dessen, was als die Fäden um euch herum gedacht werden kann. Sie sind die quantenmäßige Verbindung zum Universum. Und sie tragen eure Namen, denn ihr seid so innig geliebt. Und das alles verbirgt sich vor euch. Das war das dritte kosmische Gesetz.

Das vierte Gesetz ist tiefgründig. Es ist eine gute Nachricht.

Spirituelles Lernen auf der Erde geschieht für immer.

Hiermit meine ich Folgendes: Ihr habt keine Vorstellung von der Stärke des spirituellen Wissens, das ihr entwickelt. Ihr seht es nicht als das an, was es ist. Viele von euch haben ihr ganzes Leben damit verbracht, um an diesen Ort zu kommen, wo ihr in einer Versammlung sitzt und die Liebe Gottes fühlen könnt. Wo ihr interdimensionale Dinge erfahren, vielleicht sogar einige Farben sehen könnt. Und vielleicht hattet ihr einen schweren Weg und habt wegen eures Glaubens Freunde verloren. Ihr musstet dem Drama eurer Familie den Rücken kehren und seid in die andere Richtung gegangen. Ihr hättet nicht gedacht, dass ich über euch Bescheid weiß? Ich weiß, wer hier ist. Ich weiß, wer hier ist. Ich weiß, was ihr alle durchgemacht habt. Ich habe gute Nachrichten. Denn dieses Lernen, mit dem ihr voller Schwierigkeiten und Herausforderungen in Berührung gekommen seid, geht in euren Körper und bleibt dort. Und es geht völlig über die Regeln der Akasha-Chronik hinaus. Dies ist eine fortgeschrittene Unterweisung, hört zu. Alle von euch, jede/r Einzelne hier im Raum, sind bereits in einem anderen Leben hier gewesen. Es gibt keinen zum ersten Mal hier. Alle von euch sind bereits hier gewesen. Dazu zähle ich nicht nur die Teilnehmenden, ich zähle auch die Ungläubigen und sogar die Techniker hinzu. Alle sind bereits hier gewesen. Und die Art und Weise, wie ihr darüber denkt, ist interessant. So viele von euch glauben, dass sie, wenn sie wiederkommen, falls ihr es tun würdet, dass ihr mit allem noch einmal von vorne anfangen müsstet. Hier die Neuigkeit: Ihr müsst nicht wieder von vorne anfangen.

Alles, was ihr spirituell während dieser Zeit gelernt habt, wird in der Akasha gesammelt. Und wenn die Essenz eures engelhaften Daseins als Mensch zurückkommt, dann ist das Erste, was passiert, dass sie diese Informationen einsammelt und in eure Menschheit als neuer Ausdruck auf der Erde geht. Lasst mich euch dies mit klaren Worten sagen: Eure nächste Lebenszeit enthält alles, was ihr in dieser gelernt habt. Ihr müsst nicht noch einmal da hindurchgehen. Nun hört zu: Dies erklärt, wer auf den Stühlen sitzt. Was glaubt ihr, machtet ihr in eurem letzten Leben und dem Leben davor und dem Leben davor? Ich sage es noch einmal. Ich sage es noch einmal. Priester und Nonne, was tut ihr hier? Alle

die Gelübde, die ihr abgelegt habt? Oh, ihr wart zuvor spirituell. Schamane, ich kenne dich. Denkt ihr, ich wüsste nicht, wer hier ist? Einige von euch wissen von Erfahrungen aus früheren Leben. Und das tue ich auch. Und die Weise, wie das System funktioniert, ist, dass ihr, wenn ihr erwacht, das Wissen mit freier Wahl hervorziehen und auf die nächste Stufen gehen könnt. Ich sitze also vor einer starken Gruppe, die durch Vieles hindurchgegangen ist. Und ich weiß das. Das sind gute Nachrichten, nicht wahr? Wenn ihr zurückkehrt, ist alles, was ihr gelernt habt, bereit, aufgegriffen zu werden und weiterzumachen. Das ist ein kosmisches Gesetz. Es ist euch gegenüber eine Ehre, dass ihr nicht dieselben Dinge immer und immer wieder lernen müsst. Das macht Sinn, nicht wahr?

Hier ist Gesetz Nummer fünf. Dies ist nicht zu verstehen, und es lässt sich nicht leicht vermitteln. Es ist eine sehr weit fortgeschrittene Unterweisung. Wenn ihr die Absicht verkündet, vorwärts zu gehen, dann schließt ihr einen Vertrag mit eurem Höheren Selbst ab. Das ist der Punkt, wo die Engel um euch herum in Aktion kommen. Das ist der Punkt, an dem ihr die Erlaubnis gebt, dass sich euer Leben verändert.

Das kosmische Gesetz lautet also folgendermaßen:

Wenn du die Absicht aussprichst, vorwärts zu gehen, dann gebt ihr Gott die Erlaubnis, euer Leben zu verändern.

Und manchmal ist das schwierig. Einige von euch haben die Erlaubnis gegeben, ihr Göttliches Selbst zu finden, nur um festzustellen, dass um sie herum lauter Herausforderungen auftauchen. Oh, meint ihr nicht, wir wüssten, wer ihr seid? Ihr wisst, von wem ich spreche. »Alles, was ich tun wollte, war, das Göttliche im Inneren zu finden, um zu sehen, ob Gott größer ist. Und plötzlich habe ich Probleme hier, Probleme dort und Probleme überall.« Einige haben in ihren Gebeten aufgeschrien: »Das ist nicht fair. Ich wollte näher zu Spirit kommen, und plötzlich hat Gott mir diese Dinge zugefügt.« Einige haben wütend ausgerufen: »Wer hat dir, Gott, die Erlaubnis gegeben, dies in meinem Leben zu tun?« Und die Antwort? Du hast es getan, als du beschlossen hattest, ein wenig tiefer zu schauen.

Es ist hart, mit dem fünften kosmischen Gesetz zu arbeiten. Die Zahl Fünf bedeutet numerologisch »Veränderung«. Warum erzähle ich euch dies? Weil es keine einfache Wahl ist. Ich weiß, wer hier ist. Es gibt die, die sagen: »Warum sollte ich hinschauen, warum sollte ich tiefer schauen, wenn so etwas eintreten wird?« Wenn du Angst hast vor Veränderung, dann ist das eine gute Frage. Doch was ist, wenn die Veränderung dir eventuell erlauben würde, mehr Freude in deinem Leben zu haben? Was, wenn die Veränderung aus dir einen besseren Menschen machen würde? Was, wenn die Veränderung dich aus einer Situation entfernen würde, mit der du frustriert bist? Was, wenn du zu viel Angst

hast, diese Veränderungen selbst zu veranlassen? Hast du schon einmal daran gedacht? Und plötzlich werden sie für dich herbeigeführt. Doch sie sind genauso hart zu durchleben. Aber ihr habt ein Gefolge neben euch, und das geht mit euch mitten hindurch. Schwer zu verstehen. Manchmal ist die Herausforderung Teil des Plans. Nummer fünf beschreibt also die Beziehung, die ihr habt, wenn ihr Gott die Erlaubnis gebt, Dinge in eurem Leben zu ändern. Das war das kosmische Gesetz Nummer fünf. Und das ist es, was einige von euch gerade jetzt durchmachen. Oh, habt ihr den Mut, euch hinzusetzen und zu sagen: »Danke, Gott, für die Herausforderung.« Könnt ihr das tun? Könnt ihr sagen: »Meiner Seele geht es gut?« Könnt ihr das sagen? Wenn ihr das könnt, dann singen die Engel jetzt alle euer Lied, euren Namen. Das ist spirituelle Reife, seht ihr? Wenn es heiß wird in der Küche und ihr trotzdem bereit seid zu kochen. Das ist spirituelle Reife. Wir haben auch einige von diesen hier unter uns. Seht ihr, ich weiß, wer hier ist. Ich kenne euch alle. Gott segne euch. Wir sind bei euch. Wir wissen, wer ihr seid.

Und das bringt uns zum kosmischen Gesetz Nummer sechs. Sechs ist numerologisch eine vollkommene Zahl. Sie ist in der Mitte der Zwölf und bedeutet »Göttlichkeit«, »Kommunikation«.

Gesetz Nummer sechs lautet:

Jedes Mal, wenn Menschen sich auf die Suche begeben, verändert das die gesamte interdimensionale Struktur um sie herum.

Das zündet interdimensionale Lichter an. Und ihr seid Gott bekannt. Lasst mich euch das noch einmal klar sagen: Wenn ihr euch entscheidet, den Schleier zu lüften und über das kosmische Gesetz Nummer 2 hinauszugehen – wenn ihr euch daran erinnert – dann weiß das das ganze Universum. »Kryon, das ganze Universum?« Ja. Erinnert euch, dass wir alle in einem Quantenzustand sind. Wenn du auf der anderen Seite des Schleiers klingelst, dann hören es alle. Und wenn sich ein Mensch entscheidet, die Tür aufzustoßen und nach der inneren Spiritualität zu suchen, dann läutet die Glocke. Es ist ein heiliges kosmisches Gesetz. Es sagt, wenn ihr eure Suche beginnt, sind wir auf der Stelle da. Ihr braucht nicht zu warten. Ihr braucht keine Stufen hochzusteigen oder Perlen zu zählen. Wir sind da. Genau die Gruppe von Engeln, die mit euch hereinkam und die ganze Zeit schlummerte, wird in jenem Augenblick aktiviert. Oh, was für ein wunderschönes System. Was für ein wunderschönes System. Das ist für euch. Fühlt ihr, dass wir euch in diesem Augenblick die Füße waschen? Könnt ihr das fühlen? Ihr seid innig geliebt!

Nummer sieben. So schön wie der Rest. Fortgeschrittene Information. Information jetzt für eure Zeit.

Licht, das von irgendeinem Menschen auf der Erde erzeugt wird, bleibt für immer in Gaia.

Ein kleines Licht, viel Licht, alle Farben von Licht. Licht wird erzeugt, wenn Menschen nach ihrer Göttlichkeit suchen. Licht ist ein bildhafter Ausdruck, den wir für etwas Großartigeres benutzen. Ein Prozess, der nicht zu erklären ist. Er wirkt sich auf alle Gitternetze der Erde, besonders das Kristallgitter aus. Wir werden es euch einfach beschreiben. Sagen wir, du bist einer von jenen, die in den Wandschrank gehen. Du sagst: »Ich bin ein schüchterner Mensch, es fällt mir schwer mit anderen Menschen zusammenzusein. Ich bin schüchtern. Ich werde also hier im Wandschrank bleiben und etwas Licht schicken, nur ein ganz klein wenig Licht. Ich weiß nicht, wie ich das tun soll, also bitte ich Gott, es dahin zu senden, wo es hingehört. Was wäre mit einem kleinen Gebet? Ich weiß nicht, inwieweit es für jemanden gut sein kann, doch ich sage es einfach. Ich sende es nach – Somalia. Dorthin schicke ich es.« Ich möchte euch etwas zu diesem kleinen Licht sagen. Es erhellt den ganzen Himmel! Hört ihr mich? Es erhellt den Himmel. Und es bleibt sogar über euren Tod hinaus auf dem Planeten.

So viele von euch gehen hart mit sich um und sagen: »Ich bin kein Channel-Medium, ich bin kein Hellseher, ich bin kein Autor. Ich schaffe es auf der Erde kaum von einem Ort zum nächsten. Ich habe nicht viel Energie. Und ich kann das nicht sein, was andere sind.« – Oh, lass' mich deinen Namen im Licht singen! Das bist du. Und lass' mich dir sagen, wir kennen deinen Namen. Wenn du in den Wandschrank gehen möchtest, um ein Gebet zu sprechen, dann erhellt das den Himmel. Das seid ihr! Das siebte kosmische Gesetz besagt also, dass alles, was du auf dem Planeten tust, hierbleibt. Höre zu, weniger als eine Hälfte von einem Prozent der Bevölkerung dieses Planeten kann Frieden auf Erden schaffen. Sie erwachen und senden ein Gebet. Weniger als eine Hälfte von einem Prozent der Bevölkerung dieses Planeten kann Frieden auf Erden schaffen. Wie viel Mühe müsst ihr aufwenden, um in jenen Zustand zu gehen, wo ihr sagt: »Lieber Gott, ich möchte heute das Licht sein.« – Oder könnt ihr es einfach tun? Wagt ihr, es zu tun? Werdet ihr es tun? Das ist die Botschaft von Kryon. Es ist kein Zufall, dass du hier bist. Einige sind auf diesen Planeten aus allen Sprachen und Kulturen gekommen. Sie haben starke spirituelle Erfahrungen aus vergangenen Leben. Und der ganze Grund dafür, dass sie genau jetzt auf dem Planeten sind, ist, mitzugehen mit der Veränderung Richtung 2012. Sie sind Teil der einen Hälfte von einem Prozent, und ich sitze vor ihnen. Möchtet ihr euch den anderen anschließen, die nicht eure Sprache sprechen? Mein Partner kommt aus einem anderen Land. Es ist ein großer Ort. So viele sind dort, die liebend gern eure Gebete hätten. So viele von ihnen wollten die Welt verändern. Sie brauchen die Weisheit derjenigen von hier, dass sie ihnen Licht senden. Ihr braucht euch gegenseitig. Menschen brauchen sich gegenseitig.

Das Licht, das ihr heute sendet, wird auf dem Planeten bleiben. Ihr werdet es sogar erkennen, wenn ihr zurückkommt. Das sind die sieben Gesetze. Doch habt ihr den roten Faden gesehen, der sie alle durchzieht, was allen gemein ist? Sie handeln alle von der Liebe Gottes. Und das ist die Botschaft von Kryon und wird es immer sein. Wir werden hier bleiben und dieses Heiligtum heilig halten. So werdet ihr morgen früh hereinkommen und spüren, dass wir immer noch hier sind. Wir gehen nirgendwo hin. Hier gibt es Arbeit zu tun. Hier sind Herzen, die wir gerne öffnen würden. Und es sind zwölf von euch, die wir heilen wollen. Vier von euch sind schon auf dem besten Weg. Ich weiß, wer hier ist. Ich weiß, warum ihr gekommen seid. Weniger als eine Hälfte von einem Prozent. Ihr seid Familie. Denkt über diese Dinge nach. Vielleicht überlegt ihr schon heute Abend, ob ihr nicht allen Engeln in eurem Wandschrank »Hallo« sagt.

Und so ist es.